

Informationen vom Hersteller oder Vertreiber

Das verwendete Material ist reines Holz entsprechend dem beigefügten Datenblatt, welches bei Bedarf mit Farbe, überwiegend bestehend aus Eisenoxide, aus optischen Gründen beschichtet wird.

Für die Installation sind keine besonderen klimatischen Bedingungen erforderlich. Für die Nutzung der Flächen sollten die geforderten Schichtstärken lt. Datenblatt gleichmäßig und eben erfüllt sein. Durch die Nutzung kann es Unebenheiten geben, die z.B. durch Harken wieder ausgeglichen werden müssen. Durch Umwelteinflüsse unterliegt das organische Material einem natürlichen Zersetzungsprozess und muss daher in Bezug auf die Materialhöhe halbjährlich geprüft und gegebenenfalls wieder aufgefüllt werden.

Durch extreme Witterungsbedingungen oder durch Vandalismus können kürzere Prüfabstände erforderlich werden.

Bei Nichtbeachtung kann es zur Minderungen der Dämpfungswirkung kommen.

Der Werkstoff ist besonders für den Außenbereich geeignet, kann aber auch im Innenbereich Anwendung finden. Im Innenbereich kann es zu Staubentwicklung kommen, der durch entsprechende Lüftung bzw. leichtem befeuchten entgegengewirkt werden kann.

Bei der Herstellung der Fallschutzflächen ist darauf zu achten, dass der Untergrund eben ist und sich durch entsprechendes Gefälle oder Drainage keine großen Wasseransammlungen bilden können. Es ist zu prüfen, dass sich auf der Fläche keine Steine, Glas oder scharfkantigen Fremdstoffe befinden auch z.B. lange Zweige, die sich bei Belastung aufstellen können, sind zu vermeiden. Beim Ausbringen des Materials ist zu beachten, dass ein Setzmaß von ca. 10% berücksichtigt wird. Die Materialstärke ist dem Datenblatt zu entnehmen. Nach dem Aufbringen ist nochmals zu prüfen ob sich die oben beschriebenen Fremdstoffe auf der Fläche befinden und müssen gegebenenfalls abgesammelt werden, da technologisch bedingt Überkornanteile vorhanden sein können.

Vor jeder Nutzung sollte die Fläche nochmals nach Fremdstoffe, die z.B. durch Tiere oder witterungsbedingt (Äste bei starkem Wind) eingebracht werden könnten, abgesucht werden.

Während der Ausbringung oder Erneuerung der Fallschutzmaterialien sind die Flächen zu sperren, um insbesondere Kinder vor Unfällen durch Unebenheiten oder nicht beräumte Überkornanteile zu schützen.

Ersatzlieferungen können nur eingesetzt werden, wenn das Material ebenfalls Fallschutzzertifiziert ist und der gleichen Körnung entspricht.

Spezielle Entsorgungsbehandlungen für das Material sind nicht erforderlich.

Die Kennzeichnung bzw. Zuordnung des Materials erfolgt bei verpacktem Material über eine Chargencodierung (z.B. NAU091281) die auf die Verpackung gedruckt wird oder bei loser Ware auf dem Zertifikat mit Lieferscheinnummer, Auftraggeber und Datum in Verbindung mit dem Lieferschein gekennzeichnet wird.

Datenblatt „Natumera Holzhackschnittel“

(Natur, Gelb, Rot, Braun, Grau)

Herkunft: 100% deutsche Produktion aus frischem, naturbelassenem Holz

ca. 90 % Kiefernholz

ca. 10 % Fichte, Lärche oder Douglasie

Körnung: G 50 (\varnothing 50 mm²), ca. 5 – 40 mm

Die Struktur eignet sich besonders für den Einsatz auf Spielplätzen als Fallschutz.

Holzhackschnittel halten länger als Rindenmulch und führen weniger zu Verschmutzungen der Bekleidung.

Beim Einsatz von Natumera Holzhackschnitteln sind Schichtstärken von mindestens 300 mm für Fallhöhen von 2,0 m und 400 mm für Fallhöhen von 3,0 m zu realisieren.

Ein Setzmaß von 15% ist zusätzlich zu kalkulieren.

Vor dem Aufbringen ist zu prüfen, dass anfallendes Regenwasser ausreichend abgeleitet wird.

Es ist darauf zu achten, dass nach der Aufbringung als Fallschutz keine spitzen oder scharfkantigen Teile und keine Fremdstoffe, wie z.B. Steine, Glas etc. auf der Fläche liegen. Gegebenenfalls ist ein Nachsammeln erforderlich, da technologisch bedingt ein geringer Überkornanteil vorhanden sein kann.

Durch spielen, begehen bzw. nutzen der Fläche wird die Schichtstärke beeinflusst und muss daher regelmäßig kontrolliert und bei Bedarf nachgefüllt bzw. wieder ausgeglichen werden.